Erste Investition in der Schweiz

Autor(en): **Moser, Thomas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **81 (2003)**

Heft 2

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-876622

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sprachsynthese

Erste Investition in der Schweiz

Sprachsynthesesysteme, die einen digital geschriebenen Text in gesprochene Sprache übersetzen, haben in den vergangenen Jahren eine beeindruckende Entwicklung erlebt. Technische Fortschritte ermöglichten es, eine nahezu menschliche Sprachqualität zu erreichen, mit natürlichem Sprachfluss und Klang, Betonung und Verständlichkeit.

Die Schweizer Firma SVOX AG hat sich auf die Entwicklung von Sprachsynthesesystemen spezialisiert. Siemens Mobile Acceleration engagiert sich zum ersten Mal in der Schweiz und unterstützt das junge Zürcher Unternehmen beim Ausbau der Marktpräsenz und der Entwicklung innovativer Softwareprodukte.

THOMAS MOSER

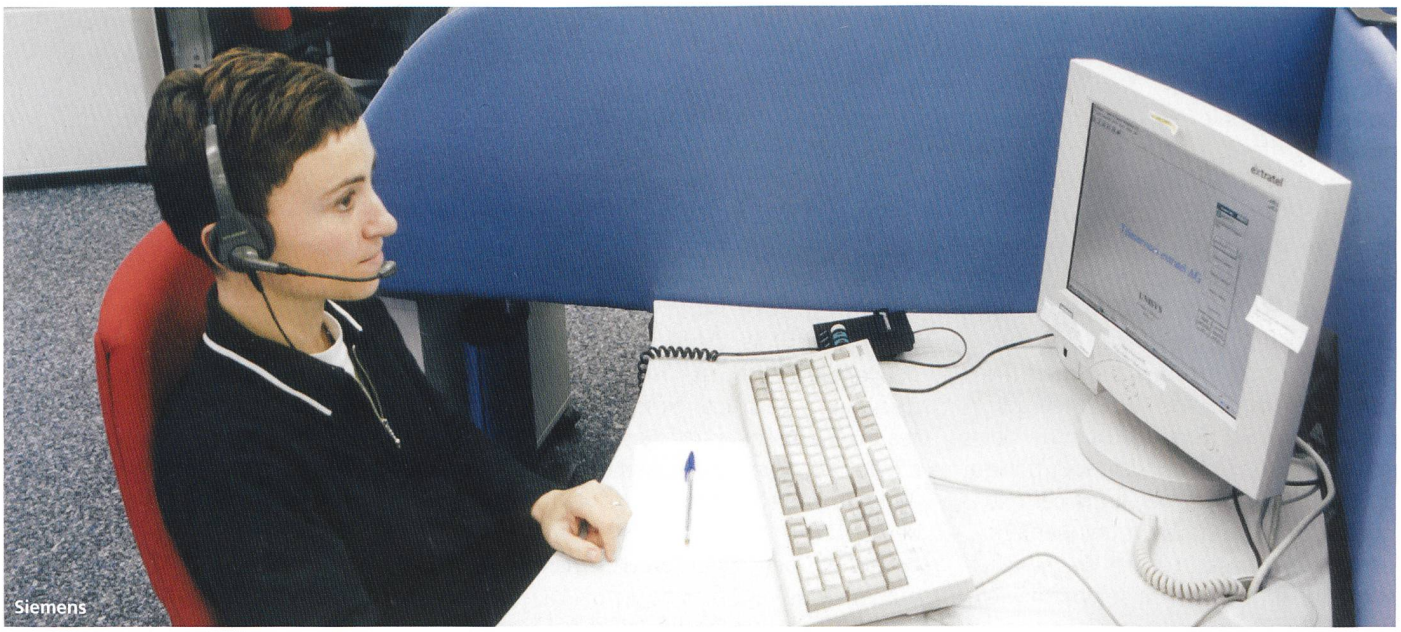
Lösungen für den mobilen Bereich

Durch die laufenden Verbesserungen bei den Sprachsynthesesystemen ist die Benutzerakzeptanz für diese so genannten Text-to-Speech-Systeme (TTS) in den letzten Jahren zunehmend gestiegen. Im Zentrum des Interesses stehen Anwendungen der Sprachausgabe etwa beim Vorlesen von E-Mails oder beim Einsatz in Callcentern.

SVOX entwickelt Produkte und Lösungen im Bereich mobiler Geräte für Autos, die Unterhaltungselektronik und Callcenter. Dabei deckt das modular aufgebaute System die gesamte Breite von Sprachlösungen ab. Sprachen und Stimmen, die für eine Produktereihe entwickelt werden, sind automatisch bei allen SVOX-TTS-Lösungen einsetzbar. Diese breite Verwendbarkeit zusammen mit der besonderen Voice-Conversion-Technologie erlaubt es Anwendern, ihre Lösungen mit der gleichen, unverwechselbaren Stimme auf unterschiedlichen Plattformen zu hinterlegen. Das System erlaubt es auch, bei der Sprachausgabe in einem Satz verschiedene Sprachen mit der gleichen Stimme zu mischen. Das ist besonders wichtig für eine hohe Qualität bei Navigationssystemen oder beim Vorlesen von E-Mails. Weltweit bietet nur SVOX eine solche gemischtsprachige Text-to-Speech-Software an.

Nachhaltige Unterstützung

Für Volker Jantzen, CEO von SVOX, ist das finanzielle Engagement von Siemens Mobile Acceleration (smac) gerade unter den derzeitigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein grosser Vertrauensbeweis in die Technologie, die Geschäftsausrichtung und die SVOX-Mitarbeiter. «Wir sind stolz darauf, dass wir das erste Schweizer Unternehmen sind, in das Siemens Mobile Acceleration investiert. Die gegenwärtige Finanzierung wird unsere Produktentwicklung unterstützen und beschleunigen», ist Volker Jantzen zuversichtlich.



Sprachsynthesesysteme können E-Mails oder SMS-Texte in gesprochene Sprache umwandeln.

Viel versprechende Partnerschaft

Die SVOX AG wurde im April 2000 als Spin-off der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich gegründet. Kernprodukt ist das SVOX-Sprachsynthesesystem, eine Software für die elektronische Sprachausgabe. Die mehrfach prämierte Technologie kommt in Bereichen wie Telekommunikation, Callcentern, Multimedia- und Internet-Anwendungen sowie als Embedded System zum Einsatz.
Homepage: www.svox.com

Die Siemens Mobile Acceleration GmbH (smac) ist eine hundertprozentige Tochter von Siemens Mobile und wurde im Sommer 2001 in München gegründet. Mit Büros in Stockholm, Paris, Mailand, London, Dublin, Peking und Shanghai ist smac in aller Welt vertreten. Siemens Mobile Acceleration investiert bereits vor Markteintritt in junge Start-up-Unternehmen. Gefördert werden Firmen, die ihren Fokus auf Mobilfunktechnologie, mobile Anwendungen oder auf mobile Services für GSM, GPRS und UMTS-Telefonie legen.
Homepage: www.siemens.com/mobile-acceleration

«Wir sind überzeugt», ergänzt Dr. Dietrich Ulmer, Geschäftsführer von smac, «dass SVOX eines der viel versprechendsten Unternehmen im Markt für elektronische Sprachausgabe ist und gerade durch seine technologischen Innovationen dem Wettbewerb immer einen Schritt voraus sein wird.» Über das finanzielle Engagement hinaus wird Siemens Mobile Acceleration das Schweizer Unternehmen mit einem speziellen Servicepaket unterstützen. Dazu gehören das Coaching durch erfahrene Manager, das Vermitteln von Kundenkontakten und der Zugang zur weltweiten Vertriebsorganisation von Siemens Mobile. 7

***Thomas Moser**, Press Officer, Siemens Schweiz AG, Zürich*

TelematikTage Bern 2003

Am 4., 5. und 6. März 2003 veranstaltet die BEA Bern Expo in Bern die TelematikTage 2003. An diesen drei Tagen wird in hochkarätigen Referaten, in Podiumsdiskussionen und Solution-Präsentationen viel an Wissen und Erfahrungen aus den Bereichen Wirtschaft, Informationstechnologie und Telekommunikation ausgetauscht.

Kaum ein modernes Unternehmen kann es sich heute mehr leisten, die Entwicklung auf dem Gebiet der Telekommunikation und Informatik, die Telematik, zu übergehen. Gleichzeitig stellt sich die Frage nach Effizienz und Effektivität neuer Technologien – denn gerade in Zeiten angespannter Wirtschaftslage und in Anbetracht der mitunter hohen Investitionskosten kommt dem Verhältnis von Aufwand und Nutzen besondere Bedeutung zu.

Von der Telematik profitieren

Die diesjährigen TelematikTage zeigen im Rahmen eines Managementkongresses und zweier Fachkongresse auf, wie Unternehmen und Institutionen vom Einsatz der Telematik profitieren. Dienstleistungsbetriebe, Industrie und Handel sind dabei gleichermassen angesprochen wie die Verwaltung und das Gesundheitswesen. Denn trotz unterschiedlicher Ansprüche und Bedürfnisse gibt es gemeinsame Ziele: nachhaltig Kosten sparen, die Produktivität steigern und die Wertschöpfung erhöhen. Darüber hinaus bieten die TelematikTage Gelegenheit zur Pflege von bestehenden und neuen Kontakten und bieten einen konzentrierten und kompakten Überblick des Stands der Telematik, wie es keine andere Fachveranstaltung in der Schweiz vermag.
Die drei TelematikTage sind je einem spezifischen Thema gewidmet:

4. März 2003: Management Day

Neue Wege zur Kostensenkung und Wertschöpfung mit Telekommunikation und IT.
Im Zentrum des Management Days stehen das Aufzeigen und die Diskussion neuer Wege zur Kostensenkung und Wertschöpfung mit Telekommunikation und IT. Dabei wird insbesondere der Frage nachgegangen, ob der Nutzen von Informations- und Kommunikationstechnologien mit den getätigten Investitionen Schritt hält.
Kosten:
Fr. 690.–, inkl. Stehlunch
Fr. 490.– für tcbe-Mitglieder, inkl. Stehlunch
10% Vergünstigung für Vereinsmitglieder von SICTA, SAP und asut

5. März 2003: E-Government Day

Brauchen wir ein neues Verständnis der Cyberadministration?
Der E-Government Day widmet sich dem Stand und den Möglichkeiten der Cyber-Administration – ein Konzept, das zunehmend kritisch betrachtet wird und grundlegende Fragen aufwirft.
Kosten:
Fr. 590.– inkl. Stehlunch
10% Vergünstigung für Vereinsmitglieder von SICTA, SAP und asut

6. März 2003: Health Care Day

E-Health: Mehr Effektivität und Effizienz durch regionale Gesundheitsnetze.
Im Rahmen des E-Health Days wird an den TelematikTagen aufgezeigt, wie eHealth als Ansatzpunkt zur Schaffung von regionalen Gesundheitsnetzen genutzt werden kann – mit dem Ziel, Effizienz und Effektivität im Schweizer Gesundheitswesen zu steigern.
Kosten:
Fr. 590.– inkl. Stehlunch
10% Vergünstigung für Vereinsmitglieder von SICTA, SAP und asut
Die Preise verstehen sich exkl. MWSt.

Ort:
BEA Bern-Kongresszentrum
Mingerstrasse 6
3000 Bern 22

Organisation:
MKR Consulting AG
Steinerstrasse 37
3000 Bern 16
Tel. 031 350 40 50
E-Mail: franziska.goldinger@mkr.ch
Homepages: www.mkr.ch und www.telematiktage.ch